



**Bundesverband
Flachglas**

Statement des Bundesverband Flachglas zum Thema „Glasknappheit“

Mit Beginn der Corona-Krise im Frühjahr 2020 wurden in der Wirtschaft insgesamt und im Besonderen im Bausektor deutliche Einbrüche der Konjunktur und der Nachfrage erwartet. Die Hersteller von Basisglas haben damals europaweit ihre Produktion weitgehend heruntergefahren. In einigen Ländern führte ein harter Lockdown auch zu Stillständen der Produktion.

Der ursprünglich erwartete Einbruch in der deutschen Baubranche ist aber nicht eingetreten, wie unter anderem auch die durch den BF erhobenen Glasmarktdaten sowie die zusammen mit anderen Verbänden erhobenen Daten zum Fenstermarkt zeigen. Die hohe Nachfrage wurde bis in den Herbst 2020 hinein weitgehend aus den Lägern der Hersteller bedient.

Gleichzeitig stehen seit Herbst / Winter 2020 mehrere europäische Produktionsanlagen für Floatglas still, weil sie in Reparatur gegangen sind. Dadurch ist eine Glasknappheit entstanden, die bei weiter hoher Nachfrage derzeit anhält. Durch die Nachfrage im Automobilbereich, die ebenfalls unerwartet hoch ist, wird sie noch verschärft.

Im VSG-Bereich kommt das Problem dazu, dass es gravierende Engpässe bei der Belieferung mit den PVB-Folien gibt, die parallel mit der Knappheit bei Kunststoffen in zahlreichen anderen (Bau-) Anwendungen laufen.

Durch die Flutkatastrophe sind in Deutschland aktuell auch Produktionsstandorte für Floatglas betroffen. Eine Entspannung wird erst dann in Sicht sein, wenn in den nächsten Monaten mehrere Produktionsanlagen in Europa wieder oder neu in Betrieb gehen.

Bundesverband Flachglas Juli 2021